

Falsche Prioritäten: Das Energiekonzept der Bundesregierung!

geschrieben von Heller, Limburg | 23. September 2010

Am 27.9.10 will das Bundeskabinett das neue „Energiekonzept“ beschließen. Am darauf folgenden Tag will es die CDU/CSU Fraktion auf Ihrem Klima und Energiekongress vorstellen. Das Konzept sieht vor, dass bis 2050 die CO2 Emissionen Deutschlands um 85 % gesenkt werden sollen. Dies sei -so wird wider besseres Wissen behauptet- zwingend nötig, wegen des „Klimaschutzes“. Um das Ziel zu erreichen, sollen die sog. Erneuerbaren (NIE) bis dahin 50 % der Primärenergie liefern. Alle Haushalte sollen gezwungen bleiben diesen unbrauchbaren Strom in immer größeren Mengen zu kaufen. Dadurch wird die Energie für viele unbezahlbar teuer, in der Folge werden hunderttausende von Arbeitsplätzen in der energieintensiven Industrie auf Nimmerwiedersehen verloren gehen. Zudem sollen die Menschen gezwungen werden ihre Häuser mit dicken Isolierschichten zu Null Emissionshäusern* umzubauen. Zu Preisen von bis zu 1000 € pro Quadratmeter Wohnfläche. Dadurch werden die Menschen massenhaft enteignet, denn der Aufwand für die Dämmung ist selten wirtschaftlich. Im Klartext wird die schwarz-gelbe Regierung mit ihrem Energiekonzept einen ökologischen begründeten neuen Morgenthau Plan vorlegen. Henry Morgenthau – Finanzminister unter Roosevelt im 2. Weltkrieg- legte 1944 seinen Plan zur völligen Deindustrialisierung des besiegten Deutschlands vor. Deutschland sollte ein reiner Agrarstaat werden. Das Energiekonzept der Regierung Merkel wird genau dasselbe bewirken. Lesen Sie was Gastautor Peter Heller zum Energiekonzept meint.